

Protokoll Mitgliederversammlung 2006



Mittwoch, 01. Februar, 19.00 Uhr, im Vereinsheim.

Beginn: 19.25 Uhr

Ende: 23.15 Uhr

Teilnehmer: 21 Mitglieder; sh Teilnehmerliste

Tagesordnungspunkte:

TOP 1: Bericht des Vorstandes

TOP 2: Entlastung des Vorstandes

TOP 3: Termine und Turniere 2006

TOP 5: Neuregelung der Mitgliedsbeiträge

TOP 6: Ausblick auf 2006 und 2007

TOP 7: Sonstiges

Begrüßung und Totengedenken

Der 1. Vorsitzende eröffnete die Mitgliederversammlung wegen Verspätung einiger Mitglieder um 19.25 Uhr. Er begrüßte die Anwesenden und bat diese, sich zum Totengedenken von ihren Stühlen zu erheben. Anschließend stellte er fest, dass die Mitgliederversammlung satzungsgemäß einberufen wurde und keine Wünsche zur Ergänzung der Tagesordnung vorgetragen wurden. Die Einberufung der Mitgliederversammlung und die Tagesordnung sind als Anlage 1 diesem Protokoll beigefügt.

Zur Feststellung der Stimmberechtigten gab er eine Teilnehmerliste in Umlauf. Bei der Versammlung waren 21 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 1 Bericht des Vorstandes

Thomas Merz kündigte an, dass er selbst, Edwin Wagner und Markus Hofmann für den Vorstand berichten werden. Er bat darum, zunächst die Berichte anzuhören und Fragen im Anschluss zu stellen. Besonders bat er die Mitglieder, sich diszipliniert zu verhalten, damit die Versammlung zügig durchgeführt werden kann. Er wies darauf hin, dass ein Rederecht nur nach vorheriger Wortmeldung besteht.

Top 1.1 Vorsitzender Thomas Merz

- **Mitgliederentwicklung:**

Mitgliederstand am 01.01.2006: 75 Mitglieder

Zugänge (Sebastian Renneis, Marina, Ute Schmitt)

Abgänge (Familie Eberts, Uwe Pohlmann, diverse Familienangehörige)

Begründung der Abgänge: Reduzierung der Mitgliedsbeiträge an den Sportbund und den PVRLP

- **Aktivitäten**

2005 war ein sehr bewegtes Jahr mit der Einweihung unseres Vereinsheims als tollem Höhepunkt. Der 17. und 18.09.2005 waren ein phantastisches Wochenende, an dem alles perfekt geklappt hat.

Unser reichhaltiges Vereinsleben war gefüllt mit dem 10. Häschnern Boule-Turnier, der LM Triplette, den 1. Offenen VG-Meisterschaften, zwei Vereinsmeisterschaften, dem Freizeit-Wochenende, Grumbeerebroore und dem Jahresabschlussturnier des PVRLP als Benefizturnier für Johannes Fritzingen.

Es war aber auch gefüllt mit vielen Arbeitseinsätzen, bei denen sich eine Vielzahl unserer Mitglieder aktiv eingebracht hat. Besonders gefallen hat mir immer die gute Stimmung, die bei den Arbeitseinsätzen herrschte. Es gab aber auch kritische Töne zu hören, weil einige Mitglieder sich wesentlich weniger einbringen als andere. Das ist auf der einen Seite ärgerlich und ich appelliere deshalb an alle Vereinsmitglieder, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei Arbeitseinsätzen, aber auch bei anderen Gelegenheiten aktiv einzubringen. Darauf ist der Verein ganz einfach angewiesen. Deshalb auch an dieser Stelle nochmals vielen Dank an alle, die anlässlich der Arbeitseinsätze, aber auch bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Aktivitäten aktiv waren und damit zum Erfolg des Vereins beigetragen haben.

Auf der anderen Seite sollten wir die Einsätze am Vereinsheim oder die Vorbereitung von Turnieren und Feiern nicht als Arbeit ansehen. Schließlich machen wir das alles freiwillig und in unserer Freizeit. Es bringt uns sicher nicht weiter, wenn wir uns gegenseitig die Stunden vorrechnen, die wir für den Verein aufwenden.

Aber nochmals mein Appell an alle, die sich bisher weniger stark eingebracht haben: lasst Euch nicht bedienen sondern habt auch an den Vor- und Nachbereitungen teil. Salate machen sich nicht von alleine, Kuchen müssen gebacken werden, Tische und Bänke stellen sich nicht von selbst auf...

Wenn alle mitmachen, ist es für jeden wenig und in der Gruppe macht es doch auch Spaß. Wenn immer wieder die Gleichen alle Arbeit erledigen sollen, verlieren sie die Lust und schmeißen die Brocken hin.

Viele Aktivitäten bedeuten eben auch, dass es viel zu tun gibt. Die Alternative wären weniger Aktivitäten, aber auch, dass unser lebendiges Vereinsleben einschläft.

- **Sportliches**

Ohne Ede vorgreifen zu wollen ein paar Worte von mir zu sportlichen Höhepunkten im Jahr 2006: Einer der Höhepunkte meiner Boulekarriere war die Vize-Landesmeisterschaft Triplette und die Teilnahme an der DM in Travemünde. Besonders toll war, dass wir dort mit zwei Mannschaften vertreten waren.

Klasse finde ich auch, dass mehrere Häschnern Spielerinnen und Spieler dem Kader des Landesverbands angehören. Die Teilnahme an den internationalen Turnieren in Pont-a-Mousson, in Rastatt und in Kürze in Hungen beim DPV-Länderpokal sind phantastische Erlebnisse. Sich mit den Besten Deutschlands und mit hochklassigen Spielern aus Frankreich, Luxemburg und der Schweiz messen zu dürfen bereitet unvergessliche Momente. Dass aktuell 5 unserer Mitglieder dem Kader angehören, der aus ca. 20 Spielern besteht, finde ich eine tolle Bilanz.

- **Nutzungsvereinbarung für das Vereinsheim**

Der Vertrag mit Klaus wurde bis 31.03.2007 verlängert. Die Vereinbarung funktioniert und hat sich auch aus finanzieller Sicht bewährt. Es ist zwar noch nicht alles rund gelaufen, wir haben aber unsere Vorstellungen und die notwendigen Verbesserungen mit Klaus besprochen. Jetzt, mit der neuen Küche hat er erstmals Gelegenheit in geordneten Verhältnissen zu wirtschaften.

Für Ordnung und Sauberkeit ist er aber nicht alleine verantwortlich. Dazu müssen wir alle beitragen. Ich appelliere deshalb an alle Mitglieder, sich im Vereinsheim so zu verhalten, wie in ihren eigenen vier Wänden. Schuhe abtreten, Aschenbecher benutzen (und auch mal ausleeren), Leergut und Geschirr wegräumen sollten selbstverständlich sein. Es fällt auch niemand ein Zacken aus der Krone, wenn er mal einen Mülleimer ausleert oder den Besen in die Hand nimmt und die Veranda kehrt. Wer die Augen offen hält kann sehen, wo ein Handgriff notwendig ist.

Wir sollten auch fähig sein, miteinander zu sprechen, wenn etwas nicht den Vorstellungen entspricht, ohne dass jemand beleidigt ist. Offen geführte Kommunikation ist im Verein – genauso wie in der Familie oder im Berufsleben – unabdingbare Voraussetzung für ein funktionierendes Miteinander.

Gegenseitige Schuldzuweisungen bringen nicht weiter. Konstruktive Diskussion schon.

Klaus berichtet, dass er bei der derzeitigen Preisgestaltung für heiße Würstchen Verluste macht (Beispiel: 20 Würste mit Brötchen kosten ca. 20,- €; Verkaufspreis 30,- €; Umsatzbeteiligung Verein: 9,- €; „Gewinn“ für Klaus: 1,- €. Er trägt aber auch das Risiko, falls etwas übrig bleibt.

Um Gewinne zu erzielen müsste er die Preise erhöhen. Nach Diskussion haben wir beschlossen, dass der Verein ab 01.01.2006 am Umsatz von Speisen nicht mehr beteiligt wird. Die Preise bleiben gleich. Klaus kauft künftig Wurst und Brötchen bei Braun bzw. Michel ein.

- **Finanzierung Vereinsheim**

Alle Zuschüsse sind geflossen; wir haben keine Bankverbindlichkeiten. Die Spendenaktion „Holz für die Hitt“ brachte rund 4.000 €. 43.500 € wurden im Vereinsheim verbaut, ca. 2.500 Arbeitsstunden geleistet. Aufgrund der soliden Finanzlage kann im Jahr 2006 mit der Rückzahlung der Mitgliederdarlehen begonnen werden.

Top 1.2 Sportwart Edwin Wagner

Planungen 2005 - Rückkopplung

Personelle Probleme bei der ersten Mannschaft angesprochen. Stamm gefunden, Aushilfe durch andere Spieler – geklappt -, Vizemeister.

Ausgabe der Fragebögen für die Lizenzspieler bemängelt. 2005 hat der Rücklauf geklappt. Vor Runde Mannschaften gegeneinander spielen, leider nicht geklappt, früher Termin, alle Leute mobilisieren nicht möglich, ev. wetterabhängig.

Regelmäßige Lege- und Schießübungen geplant. Wurde nach den ersten Trainings nicht mehr angenommen. Wird deshalb vernachlässigt. Fazit: Jeder ist für sich selbst und seine sportliche Weiterentwicklung verantwortlich.

Planungen 2006:

Bereits in der Sportausschusssitzung am 11.11.2005 angesprochen.

Grundsätzlich: In dieser Sportausschusssitzung werden Weichen gestellt und über Vorschläge abgestimmt, nicht in der Lizenzspielerversammlung, dort werden nur die Mannschaften zusammengestellt.

Nochmals zu der angedachten Aufstellung von den „besten Spielern“ in einer Mannschaft. Natürlich als Sportwart auch für die sportliche Leistung verantwortlich und der Erfolg unseres Vereins liegt mir als Sportwart verständlicherweise nah. Wenn dies nicht so wäre, wäre ich fehl am Platz. In lockerer Gesprächsrunde Idee entstanden, weil wir wirklich gute Spieler haben. Alle Mannschaftsführer angesprochen dies in ihrer Mannschaft anzusprechen, jedoch unter der Prämisse, dass dies auf einer Freiwilligkeit beruht und man keine Mannschaften auseinander reißen kann.

Offensichtlich haben manche nicht richtig zugehört und dachten schon, dass jetzt automatisch die Mannschaften aufgestellt werden. Fakt, dass man niemand zwingen kann in einer Mannschaft zu spielen. Selbst in unserer Mannschaft angesprochen, jeder wollte im Team bleiben.

Ab 2006 neuer Trainingstag und zwar freitags. Wird angenommen. Ausdrücklich erwähnen, dass Spielpartner, die auch in einer Mannschaft im Doub oder Trip spielen, zusammen spielen können. Es war sogar geplant, dass Mannschaften gegeneinander spielen, wurde jedoch in der Ligasitzung wieder verworfen. Also wer losen will, kann losen. Wenn jemand zusammenspielen will, sollte dies aber auch akzeptiert werden. Außerdem ist das Tete spielen nicht verboten.

Liste mit Einsätzen von Spielern in einer höheren Mannschaft wird ausgehängt.

Änderung Monatsturnier ab 2006. Wesentlich: Super mélee bleibt, mit Karten gewählt (wobei ich dann einen zweiten Mann brauche) und es werden für das Jahr die 10 besten Ergebnisse eines Spielers gewertet. Zudem Erhöhung auf 2.-€ Startgebühr und teilweise Ausschüttung an die ersten Fünf. Zudem wird an der Weihnachtsfeier die beste Frau geehrt.

Außersportliche Aktivitäten.

Bereits letztes Jahr angesprochen, dass neue Kleidung fällig ist. Thomas hat sie mitgebracht. Ich werde eine Liste erstellen, wer was in welcher Größe will. Aber nicht jetzt während der Versammlung.

Neue Boulekugeln – wenn Katalog von Neulauterburg erscheint, dann legen wir los. Unabhängig davon werde ich mit Boule-Beckmann reden, wenn gleiche Konditionen, unterstützen wir unseren Boulefreund.

Sportliche Aktivitäten

Vereinsinterne Meisterschaften:

Jahressieger der Monatsturniere wurde Jérôme vor Markus und Klaus.

Das Sportjahr hatte nur 11 Monate. 32 (42 – 37) verschiedene Mitglieder haben gespielt. Insgesamt 240 Spieler (313 bei 13 Turnieren) durchschnittlich fast 22 Spieler (24). Februar, April, Mai und Juni waren mit 25 Spielern am besten besucht (32 – 35).

Vereinsmeister im Tête wurde Thomas (zum 3. Mal – Pokal behalten) vor Metin und Markus.

Vereinsmeister im Doublette 2005 wurden Klaus und Helmut vor Linda und Metin. Drei dritte Plätze für Sarina/Markus, Andy/Mike und Sabine/Thomas.

Zum 3. Mal, wie jedes Jahr:

Immer noch schlechtes Gewissen, da der Siegerpokal Doublette verschwunden ist. Laut Vorstandsbeschluss vom 30.1.2003 ändert sich alles nach dem Hüttenbau, wo eigens eine Siebertafel errichtet wird.

Weitere Sieger in Vereinsturnieren:

Hüttenturnier: Thomas M., vor Mike und Thomas K.

Partnerboule: Andy/Mike/Franz D. vor Pit und Padder vor Metin/Thomas/Klaus

Hexenachtturnier: Metin vor Andy und Geli

Nachtturnier: Ede vor Markus und Helmut

Grummbeerebrode: Inge vor Helmut und Franz D.

Nikolausturnier: Pit vor Franz D. und drei dritte Plätze für Guzel, Thomas M. und Nikki
Herzlichen Glückwunsch!!

Vereinsübergreifende Turniere

Leider konnte der Vergleichskampf „Kugel trifft Kugel“ 2005 nicht ausgetragen werden.

Dafür aber ein weiteres Highlight, und zwar die

„**Offenen Boulemeisterschaften der VG Hauenstein**“.

1. Willi Schächter / Thomas Merz, 2. Stefan Müller / Metin, 3. Mathias Engel / Mike Engel

Weitere Erfolge bei Turnieren 2005 (nur Treppchenerfolge)

Amazonencup in Essingen: Platz Andy und Birgit

Schlappelflickerturnier in Pirmasens: Andy und Mike zuerst 5., dann 3. ob weiter vorne mir nicht bekannt.

Triplette-Mixte-Turnier des BC KL: Andy/Mike/Thomas Schieck 1. Platz

Sollte ich jemand vergessen haben, sofortige Meldung oder für immer schweigen.

Ligarunde 2005

Wir setzten uns 2005 andere Ziele wie die Jahre zuvor. Nichtabstieg und in den neuen Klassen etablieren, so lautete die Devise nach den Erfolgen und Aufstiegen in der Regionalliga Vorderpfalz. Leider konnten nur drei von vier Häschnern Mannschaften dieses Ziel erreichen, Hau 3 stieg unglücklich nach dem Aufstieg wieder in die Kreisliga ab. Kopf hoch, jetzt geht es einfach darum, sich wieder zu finden und ganz einfach um den Aufstieg mitzuspielen.

In der Bezirksliga, der höchsten Klasse in der Vorderpfalz, wurde unsere erste Mannschaft nach einem Schlussspurt mit 9 gewonnenen und 5 verlorenen Spieltagen Vizemeister.

Glückwunsch an alle Spieler der Ersten und Dankeschön denjenigen, die bei manchen Spielen ausgeholfen haben.

Zuwachs in der Bezirksliga kam aus der Bezirksklasse mit Hauenstein 2. Das neue Umfeld und die stärkeren Mannschaften führten zu Erfahrungen, welche die Mannschaft weiter bringen kann. In der Abschlusstabelle Platz 4 mit 7:7 Punkten – Jenseits von Gut und Böse. Fazit: War o.k. ‚Ziel erreicht, alles Gute für die neue Saison.

Auch Hau 4 schnupperte neue Luft nach dem Aufstieg in die Kreisliga. Auch hier wurde das gesteckte Ziel, der Nichtabstieg und sich in der Liga zunächst festzusetzen, erreicht. Mit 5:7 Punkten (eine Mannschaft weniger in der Klasse) belegte man den 4. Platz. Viel Erfolg Hau 4 für die diesjährige Liga.
Neben Hau 1 gegen Hau 2 kommt es nun zu einem weiteren Derby Hau 3 gegen Hau 4.

Es kann jeweils nur ein Sieger geben – der Bouleverein Hauenstein.

„Sportliche Rückschläge, die wahrscheinlich eintreten, müssen durch eine homogene Mannschaft aufgefangen und verarbeitet werden.“

Meine Worte letztes Jahr.

Bleibt bei der Stange, trainiert, spielt und habt Spaß am Boule, dann nehmt ihr Vieles leichter. Allen Mannschaften viel Erfolg bei der Liga 2006.

Termin Freitag, 10.2.06, Siggli in Kapellen, Mannschaftsführer vorher schon evt. Termintausch ansehen.

Landes- und Deutsche Meisterschaften.

LM Doublette in Essingen. 6 reine Häschnler Teams nahmen teil, als beste Mannschaft Nikki und Fred auf Platz 9. Jerome, der mit Thomas S. aus KL spielte gewann diese Landesmeisterschaft und fügt seiner Karriere einen weiteren Titel als Landesmeister 2005 im Doublette zu. Herzlichen Glückwunsch Jerome. Wenn ich mich recht entsinne fing die DM in Hannover gut für euch an, ein Fanny ausgeteilt. Leider wurde das nächste Spiel verloren und in der Barrage war dann Ende.

Wir durften uns 2005 freuen, die **LM Triplette** austragen zu dürfen.

Der Heimvorteil sprach für sich. 2 reine Häschnler Teams qualifizierten sich für die DM in Travemünde. Birgit/Klaus und Marcel wurden 5. Landesmeister und Thomas/Markus und Gerhard wurden Landesvizemeister. Glückwunsch.

Travemünde war ein Erlebnis, auch wenn für unsere Mannschaft Birgit/Klaus und Marcel der erste Poule Endstation war (übrigens auch für 4 weitere Teams aus RLP). Unsere Mannschaft Thomas/Markus/Gerhard wurden zum erfolgreichsten RLP-Team und schafften es bis zur Barrage im 2. Poule. Glückwunsch.

Doublette mixte. LM in Otterbach

Drei Häschnler Mannschaften am Start. Alle drei erreichten das A-Turnier, scheiterten jedoch im 16-tel Finale. Für die DM waren Jerome und Annette am Start, die sich durch die gute Leistung im Vorjahr direkt qualifiziert hatten. Wo???, leider in ersten Runde ausgeschieden.

LM Doublette Damen

Kurios waren die letztjährigen Landesmeisterschaften, kurios deshalb, weil keine LM und somit auch keine Quali stattfand. In Trippstadt fiel die LM wegen schlechten Wetters aus, ein späterer Termin klappte auch nicht. Kurios auch deshalb, weil die Landesmeister 2004 nicht abgelöst wurden und immer aus Häschnle kommen. Qualifiziert hatte sich somit auch niemand, man konnte sich melden und nahm dann in Furth im Walde an der DM teil. Unsere Schwestern-Doublettes mit Rita/Linda und Andy/Birgit zogen gemeinsam in den zweiten Poule, wo für Rita und Linda Ende war. Andy und Birgit schafften den zweiten Poule und starteten Sonntags, wo jedoch im in der 3. Runde Schluss war. Dieser 17. Platz reicht normalerweise für die diesjährige DM gesetzt zu werden. Aber es gibt einen neuen Modus bei den Frauen, es werden nur noch 64 Mannschaften und zwar Triplettes spielen, die parallel zur Tête und Tireur DM antreten. Wieviel Spielerinnen nun für RPL gesetzt sind, steht meines Wissens noch nicht fest.

LM Tete in Wörrstadt

Von 8 Teilnehmern aus Häsche schafften fünf den Einzug in das A-Turnier. Zwei scheiterten in der Categorie A-Turnier (ich habe Jerome den Vortritt gelassen) und zwei weitere im 16-Finale. Jerome konnte sich bis zum 5. Platz durchsetzen, nahm an der DM in Ottersheim teil, schied aber in Runde 1 leider aus.

Schon beeindruckend darüber zu berichten, dass 2005, wie auch im Jahr 2004, Jahr bei allen Deutschen Meisterschaften (bis auf die Tireure-DM) Spieler unseres Vereins vertreten waren. Jerome hat mit 3 Teilnahmen an DM im Jahr 2005 den Vogel abgeschossen.

Im Landeskader 2005 waren wir bei den Frauen mit Birgit und Andy vertreten, bei den Männern mit Jerome und Thomas. Zählt man noch Mikey in der Jugend dazu kann man schon stolz sein.

Jugendbereich:

Über Mikey brauch ich an und für sich nichts mehr zu sagen. Seit Jahren ist er im Landeskader und nimmt regelmäßig an länderübergreifenden und internationalen Turnieren teil. Dies war 2005 das Jugendmasters in Neumünster/Richtung Dänemark, wo die Mannschaft RPL einen dritten Platz belegte, sowie zuvor die Vergleichskämpfe mit dem gesamten Kader in Gersweiler und in Hungen. Es kamen noch die Euromasters in Düsseldorf dazu sowie die DM in KA-Grünwinkel. Zum dritten Mal hintereinander gab es für Mikey einen Treppchenerfolg. 2003 3. Platz, 2004 2. Platz und 2005 3. Platz. Vielleicht klappts ja einmal mit einem DM-Titel. Alles Gute für die Zukunft bleib dabei und herzlichen Glückwunsch.

Vielleicht findet Fabian unser zweiter aktiver jugendlicher Ligaspieler auch den Weg zum Landeskader, es werden auch 2006 wieder Sichtungs- und Trainingstage angeboten.

U.a. fand ein solcher Trainingstag der RPL-Jugend auch in Häsche statt. Die Verantwortlichen waren über unsere Gastfreundschaft angetan. Vielen Dank an Franz, der sich um die Sache kümmerte.

Übrigens:

Am Donnerstag, den 30.März findet hier in Häsche ein Beitrag des Landesverbandes zur Regelkunde statt. Bei unserer Sportausschusssitzung haben sich fast alle Anwesenden zur Teilnahme (Unkostenbeitrag von 5.-€) bereit erklärt, teilzunehmen. Liste aushängen, damit gg. umliegende Vereine auch Interessenten schicken können.

Schlusswort

Als Sportwart bin ich natürlich über die sportlichen Erfolge der Hauensteiner Bouler 2005 erfreut und stolz, obwohl parallel der Hüttenbau statt fand.

Für dieses Jahr 2006 wünsche ich mir persönlich und als Sportwart eine weitere, erkennbare Verbundenheit der Mitglieder mit unserem Verein.

Meiner Meinung nach ist dies wichtiger als der sportliche Erfolg, denn Erfolge sind flüchtig, ein intaktes Vereinsleben hat Bestand.

Danke

Top 1.3 Kassenwart Markus Hofmann

Markus Hofmann stellt die Vermögensbilanz des Vereins zum 31.12.2005 vor (siehe Anlage). Im Laufe des Kalenderjahres 2005 konnten die bestehenden Bankverbindlichkeiten nahezu vollständig abgetragen werden. Das Darlehenskonto wurde Anfang 2006 aufgelöst.

Somit hat der Verein nur noch Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern in Höhe von 5.650,00 EUR. Diese Mittel stehen längerfristig zur Verfügung. Der Kassenprüfer G. Dauenhauer regt an, vor der Tilgung der Mitgliederdarlehen zunächst Rücklagen von mindestens 2.000,00 EUR zu bilden.

Das Girokonto bei der HypoVereinsbank soll aufgelöst werden. Die Mitgliedsbeiträge 2006 werden Anfang März eingezogen.

TOP 1.4 Bericht der Kassenprüfer

Gerle Memmer berichtete über die durchgeführte Kassenprüfung und stellte fest, dass die Kassengeschäfte ordentlich geführt wurden. Es waren keine Beanstandungen zu treffen.

TOP 2 Entlastung des Vorstands

Gerle Dauenhauer stellte nach den Berichten des Vorstands und seinem Bericht als Kassenprüfer den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Die Abstimmung brachte folgendes Ergebnis:

Ja-Stimmen: 21

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Dem Vorstand wurde somit einstimmig Entlastung erteilt.

Thomas Merz bedankte sich im Namen des gesamten Vorstands für das in die Vorstandsmitglieder gesetzte Vertrauen.

Top 2.1 Wahl eines Kassenprüfers

Bisher waren Gerle Dauenhauer und Simone Frey Kassenprüfer. Gerle scheidet turnusgemäß aus. Somit muss ein neuer Kassenprüfer gewählt werden, der dann zur nächsten MV die Kasse prüft.

Als einzige vorgeschlagene erklärte Pia Ams-Renneis ihre Bereitschaft zur Ausübung des Amtes.

Die Abstimmung brachte folgendes Ergebnis:

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 2

Somit fungieren bis zur nächsten Mitgliederversammlung Simone Frey und Pia Ams-Renneis als Kassenprüfer.

TOP 3 Termine und Turniere 2006

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurde die vom Vorstand gemeinsam erarbeitete Terminliste besprochen und hierzu gestellte Fragen beantwortet.

Die Terminpläne wurden an die anwesenden Boule-Freunde verteilt.

Zu den Höhepunkten gehören die Fahrt über Pfingsten nach Chauffailles sowie bei den geselligen Veranstaltungen das Freizeitwochenende „Uff de Hitt“ und der Vergleichskampf mit den Schützen „Kugel trifft Kugel“, das Hexennachtturnier mit Tête-Meisterschaften, das Nachtturnier und natürlich das Nikolaus-Turnier mit Weihnachtsfeier.

Hinzu kommt evtl. noch die Beteiligung am Schuhmachermarkt. Hierzu mehr unter TOP 5.

Im Jahr 2006 werden die Boulefreunde zwei größere Turniere durchführen:

Das **11. Häschnner Boule-Turnier** am Sonntag, 23.04.2006,

und die

2. Offenen Verbandsgemeinde-Meisterschaften am Samstag, 30.09.2006.

Um die Teilnahme der Mitglieder an diesen Turnieren zu regeln, wurde vom Vorstand folgende Regelung beschlossen:

Vereinsmitglieder die am 11. Häschnner Turnier spielen, müssen bei der VG-Meisterschaft ganz-tägig helfen.

Je Ligamannschaft dürfen max. 2 Spieler, aus der 4. Mannschaft max. 4 Spieler am 11. Häschner Bouleturnier teilnehmen.

Begründung:

bei den VG-Meisterschaften werden nicht so viele Helfer gebraucht, wie beim großen Turnier.

Thomas appellierte an die Fairness der Mitglieder, diese Regelung nicht auszunutzen. Er kündigte an, eine Liste in Umlauf zu geben, auf der die Mitglieder eintragen können, an welchem Turnier sie spielen bzw. helfen wollen.

TOP 4 Neuregelung der Mitgliedsbeiträge

Vom PVRLP wurde im Zusammenhang mit dem Konzept Zukunft des DPV eine Erhöhung der Beiträge beschlossen. Dies belastet unseren Verein mit ca. 200,- € jährlich. Es sollte deshalb eine Neuregelung der Mitgliedsbeiträge überdacht werden.

Je Mitglied müssen wir Beiträge an den Sportbund (0,80 €) und an den PVRLP (3,- € für Jugendliche, 6,- € für Erwachsene) abführen. Unser Interesse ist es deshalb, dass in der Mitgliederliste nur Personen enthalten sind, die selbst Beitrag zahlen oder Familienmitglieder, die aktiv am Vereinsleben teilhaben. Um dies zu fördern sollte der Familienbeitrag neu geregelt werden.

Es wurden zwei Vorschläge unterbreitet:

- 1.: Eine Mitgliedschaft kostet 36,- € Jahresbeitrag (Ermäßigter Beitrag = 24,- €).
 Je Familienmitglied sind 4,- € jährlich zusätzlich zu bezahlen.
- 2.: Die Einzelmitgliedschaft kostet 36,- €
 (Getränkgutscheine fallen weg; ermäßigter Beitrag = 24,- €).
 Der Familienbeitrag kostet 48,- €

Thomas beantragte die Abstimmung über die vom Vorstand favorisierte Regelung zu 1.

Abstimmung: Vorschlag 1: 18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

Die notwendige Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen gültigen Stimmen zur Änderung des Art. 5 (1) der Satzung ist somit gegeben. Die Satzungsänderung im Wortlaut geht aus Anlage 2 zu diesem Protokoll hervor.

Nachdem dieser Vorschlag angenommen wurde, brauchte über den 2. Vorschlag nicht mehr abgestimmt zu werden. Thomas kündigte an, dass die neuen Beiträge zusammen mit den Lizenzgebühren ungefähr Ende Februar abgebucht werden.

Er erwähnte bei dieser Gelegenheit, dass die Lizenzgebühr um 6,- € auf 19,- € erhöht wurde. Das ist für den Verein ein durchlaufender Posten, den auch so an die Mitglieder weitergegeben werden muss.

TOP 5 Ausblick auf 2006 und 2007

5.1. Fahrt nach Chauffailles

Die Anmeldeliste ist fertig gestellt. Insgesamt 31 Boulefreunde wollen mitfahren. 4 Anmeldungen gingen verspätet ein, 3 Mitglieder benötigen keine Unterkunft. Ich habe 25 Teilnehmer beim Pétanque-Club de Chauffailles angemeldet.

Jerome soll Email vorlesen.

Als Kostenbeteiligung pro Person und Tag haben wir ursprünglich folgende Preise festgelegt:
Kinder bis 6 Jahre: frei

7 bis 13 Jahre:	5,- €
14 bis 17 Jahre:	7,50 €
Ab 18 Jahre:	10,- €

Ich habe den französischen Freunden mitgeteilt, dass wir die Kosten für die Unterkunft selbst bezahlen werden. Sofern sich dies realisieren lässt, schlage ich vor, die Eigenbeteiligung wie folgt zu regeln:

Kinder bis 6 Jahre:	frei
7 bis 13 Jahre:	2,50 €
14 bis 17 Jahre:	3,50 €
Ab 18 Jahre:	5,- €

Der Erlös geht in die Vereinskasse. Damit wird der Besuch der Chauffailer im Jahr 2007 finanziert

5.2. Beteiligung am Schuhmachermarkt

Die Gemeinde bittet alle Vereine sich aktiv an der Gestaltung des Schuhmachermarkts, der am 01. und 02.07.06 stattfindet, zu beteiligen. Für uns steht die Übernahme eines Getränkestandes zur Diskussion.

Das würde die Mithilfe der Vereinsmitglieder, also Arbeit erfordern, bietet aber auch die Chance, einen Gewinn zu erwirtschaften und die Rückzahlung der Darlehen zu beschleunigen.

Die Gemeinde verlangt eine Standgebühr von 300,- € für einen Getränkestand. Darin enthalten sind die Anschlüsse und Verbrauchskosten für Wasser und Strom sowie die Sitzgarnituren. Für ein Zelt, Ausschankwagen usw. wären wir selbst zuständig.

Franz hat an der letzten Sitzung des Festausschusses teilgenommen, aber noch keine Zusage abgegeben. Bei einer Zusage erhalten wir als Standort den Platz vor der Hypobank.

Nach eingehender Diskussion wurde die **Beteiligung des Vereins am Schuhmachermarkt 2006** zur Abstimmung gestellt. Sie brachte folgendes Ergebnis:

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 3 Enthaltungen: 12

Thomas betonte, dass die Arbeitseinsätze der Mitglieder im Schichtbetrieb organisiert werden sollen. Es wird eine Liste ausgehängt, in die sich die Mitglieder eintragen können. Er bat um rege Beteiligung.

5.3. 10-jähriges Vereinsjubiläum 2007

Unser Verein wurde am 21.01.1997 gegründet. Einige Anwesende waren bei der Gründungsversammlung im ehemaligen Route 66 dabei. Nun steht uns ein Jubiläum ins Haus und es stellt sich die Frage, ob und welche Aktivitäten wir dazu entwickeln wollen.

Thomas schlug vor, sich um die **Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft der Damen (Triplette)**, die im Jahr 2007 in der 38. KW, also Ende September stattfindet, zu bewerben. Sein Vorschlag wurde zur Abstimmung gestellt, die mit folgendem Ergebnis endete:

Ja-Stimmen: 17; Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 2

Thomas schilderte, dass ein weiteres Anliegen aus seiner Sicht, die Verstärkung der Jugendarbeit im Verein ist. Einige Vorschläge und Ideen wurden diskutiert.

Gerle Dauenhauer, Ede, Helmut und Thomas erklärten sich bereit, sich am Schulfest der Grundschule zu beteiligen, um das Boulespiel dort vorzustellen.

Weiterhin wurde angeregt, Herrn Rödiger wegen der Schulprojekt-Tage in der Regionalen Schule anzusprechen. Das wird Thomas tun.

TOP 6 Sonstiges

6.1. Letzte Anmeldungen für die neue Spielbekleidung wurden entgegen genommen. Die Artikel werden nächste Woche bestellt.

6.2. Lotto-Kasse

Pia berichtete über die erfreuliche Entwicklung der Lotto-Kasse. Seit Einführung wurde ein Überschuss von 1.262,- € erwirtschaftet, von dem schon die Tische und Stühle im Vereinsheim, die Friteuse und weitere Ausstattungsteile angeschafft werden konnten.

Nach Diskussion wurde beschlossen, von dem derzeitigen Überschuss in Höhe von 400,- € eine automatische Kaffeemaschine anzuschaffen. Dies nimmt Andrea in die Hand.

Thomas Merz bedankte sich bei den Teilnehmern und beendete die Sitzung um 23.15 Uhr.

Franz Kerner
(Schriftführer)

Thomas Merz
(1. Vorsitzender)

Anlage 1

A) I. Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit ergeht gem. Art. 8 der Satzung Einladung zur Mitgliederversammlung

am Mittwoch, 01.02.2006

Beginn 19 Uhr

Ort: Vereinsheim der Boulefreunde Hauenstein e.V.

Tagesordnung:

TOP 1	Bericht des Vorstandes
TOP 2	Entlastung des Vorstandes
TOP 3	Termine und Turniere 2006
TOP 4	Neuregelung der Mitgliedsbeiträge
TOP 5	Ausblick auf 2006 und 2007
TOP 6	Sonstiges

Der Vorstand bittet um vollzähliges und pünktliches Erscheinen.

gez. Thomas Merz
1. Vorsitzender

Anlage 2 zum Protokoll der Mitgliederversammlung der Boule-Freunde Hauenstein e.V. vom 01.02.2006

Art. 5 Beiträge, Vereinskonto und Mittel des Vereins

Der jährlichen Mindestbeiträge betragen ab 01.01.2006

für Einzelmitglieder	36,-- EURO
für jedes Familienmitglied	4,-- EURO
für Schüler, Studenten und Inhaber eines Sozialausweises	24,-- EURO

und werden durch Lastschriftinzug dem Vereinskonto zum Anfang eines jeden Jahres gutgeschrieben.

2005	Vermögensbilanz	Anfang.-Endbestand				
	Bestände:					
	Darlehen R+V	Stand 01.01.2005		4.122,96 €		
		Stand 31.12.2005		2,27 €		
		Vermögensmehrung 2005				4.120,69 €
	Girokonto R+V	Stand 01.01.2005		237,78 €		
		Stand 31.12.2005		3.174,91 €		
		Vermögensmehrung 2005				2.937,13 €
	Hypobank Girokonto	Stand 01.01.2005		250,18 €		
		Stand 31.12.2005		86,90 €		
		Vermögensminderung 2005				-163,28 €
	Mitgliederdarlehen	Stand 01.01.2005		4.150,00 €		
		Stand 31.12.2005		5.650,00 €		
		Vermögensminderung 2005				-1.500,00 €
	Kasse	Stand 01.01.2005		100,00 €		
		Stand 31.12.2005		20,00 €		
		Vermögensminderung 2005				-80,00 €